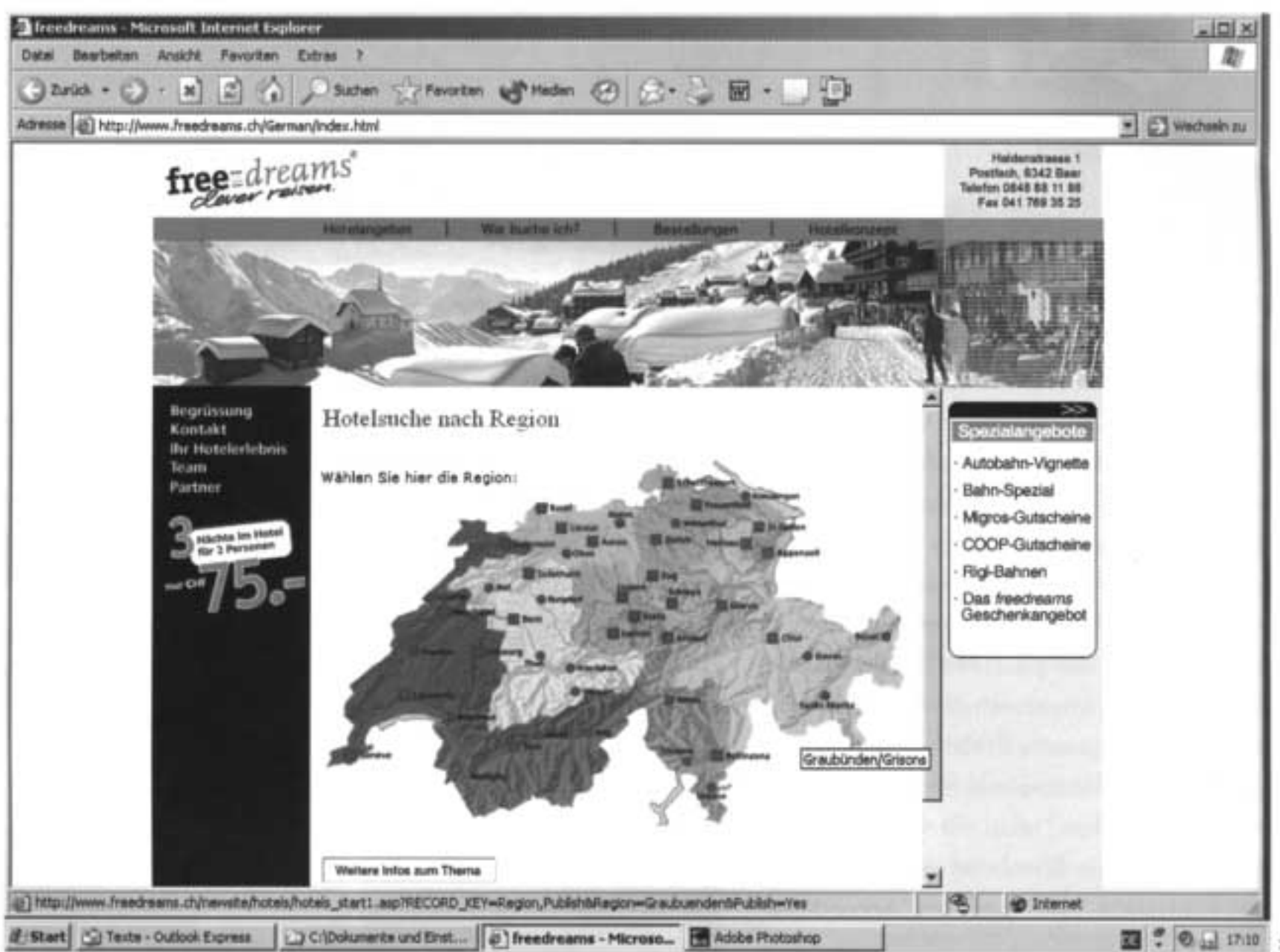


Willkommene Belebung

Peter Eggenberger



Die bei Freedreams angeschlossenen Hotels lassen sich via Internet suchen. Buchen muss der Gast direkt beim Hotel.

Für eine willkommene Belebung des Hotels Cristal im luzernischen Sörenberg sorgt die internationale Organisation Freedreams, die preisgünstige Kurzferien ermöglicht. Hoteliere und Wirtin Uschi Portmann führt das Haus mit seinen 25 Zimmern und 50 Betten als Pächterin seit 1998. Sie hat mit dem verblüffend einfachen Konzept gute Erfahrungen gemacht.

«Mein Mitmachen bei der Organisation Freedreams ist keineswegs der letzte Rettungsversuch für mein Haus», lacht die aufgestellte Entlebucherin, die seit rund 25 Jahren im Hotel- und Wirtfach tätig ist. «Das «Cristal» und erwiesenermassen auch andere Hotelbetriebe in vergleichbaren Höhenlagen (Sörenberg liegt am Fusse des Briener Rothorns auf gut 1100 Metern an der von Schüpfheim LU nach Giswil OW führenden Glaubenbüel-Passstrasse) sehen sich aber vor allem in der Vor- und Nachsaison oft mit schwachen oder stark schwankenden Frequenzen konfrontiert. Einer der Gründe sind

Schlechtwetterperioden, die Gäste häufig und meist kurzfristig in klimatisch bevorzugtere Regionen ausweichen lassen. Freedreams erweist sich als idealer Partner, der genau in schlecht ausgelasteten Wochen zusätzliche Gäste ins Haus bringt.»

Unkompliziertes System

Das ursprünglich aus England stammende Konzept ist einfach: Die Gäste kaufen bei Freedreams einen (oder mehrere) Hotelcheck für 75 Franken. Dieser berechtigt zu drei Übernachtungen für zwei Personen in einem der rund 1500 angeschlossenen Hotels in ganz

Europa. In der Schweiz machen gegen 200 Betriebe mit, Tendenz steigend. Der Hotelier stellt das Zimmer unentgeltlich zur Verfügung. Umsatz macht er dafür im F & B-Bereich, denn der Gast ist verpflichtet, das Frühstück und Abendessen im gebuchten Haus einzunehmen und einen Mindestpreis gemäss Katalog zu bezahlen. Der Hotelier hat bei Freedreams keinen Mitgliederbeitrag zu entrichten. Attraktiv ist zudem die ständige Gratis-Präsenz der mitmachenden Betriebe im zweimal jährlich erscheinenden Freedreams-Katalog und im Internet, was eine europaweite Werbung zum Nulltarif bedeutet. Uschi Portmann: «Dieser Werbeeffekt erfasst vielfach auch Gäste aus dem In- und Ausland, die sonst nie den Weg in unsere schöne Region gefunden hätten. Die Erfahrung zeigt, dass Kurzferien oft spontan um einen oder mehrere Tage verlängert und normal bezahlt



Peter Eggenberger



Peter Eggenberger

Uschi Portmann führt seit fünf Jahren das Hotel Cristal in Sörenberg. Mit dem Konzept Freedreams hat sie gute Erfahrungen gemacht und neue Gäste gewonnen.

werden. Erfreulich auch, dass zufriedene Freedreamer wiederkommen oder unser Haus weiterempfehlen.»

Ungebundenheit der Hotels

Grosses Plus von Freedreams ist die Ungebundenheit der mitmachenden Hotels. «Ich kann jederzeit «Nein» sagen, wenn das Hotel anderweitig ausgelastet ist», ortet Uschi Portmann einen weiteren Vorteil des Konzepts. «Ich bin also in keiner Weise verpflichtet, Freedreams-Gäste aufzunehmen. Ich kann, aber ich muss nicht. Das System ist deshalb

vor allem für rasch entschlossene, von heute auf morgen buchende Gäste ideal. Kurzfristig weiss ja jeder Hotelier, ob er in den nächsten Tagen über freie Kapazitäten verfügt.»

Und Uschi Portmann weiter: «Für mich jedenfalls ist klar: Lieber ein gut konsumierender und zufriedener Freedreams-Gast als ein leeres Zimmer mit entsprechend schwächerem Umsatz auch im Restaurant. Unsere Gäste und ich jedenfalls machen mit dem Konzept gute Erfahrungen, das – wie gesagt – neue Gästesegmente zu erschlies-

sen vermag. Folglich leisten Freedreams und die mitmachenden Hotels einen wertvollen Beitrag zur dringend nötigen Belegung von Betrieben und Regionen vorab in schwächeren Zeiten.»

Das System Freedreams

Das auf Kurzferien-Angebote im Sparpreissegment spezialisierte System Freedreams stammt aus England, wo die «forty one limited» entsprechende Lizenzen vergibt. Das Prinzip des Konzepts ist einfach: Jeder soll etwas abbekommen – der Gast, indem er spart, der Gastgeber, indem er seinen Betrieb in buchungsarmen Zeiten besser auslastet, und die Vermittlungsfirma, indem sie Gast und Gastgeber zusammenbringt, spricht sich für ihre Vermittlungs- und Vermarktungstätigkeit entlohnen lässt. Heute ist Freedreams in 12 Ländern Europas vertreten und umfasst rund 1500 qualitätsgeprüfte Hotels, die vorwiegend in der Kategorie 3 bzw. 4 Sterne positioniert sind. Hotelketten wie Best Western, Golden Tulip, Akzent und Landidyll haben sich dem Konzept angeschlossen. Lizenznehmerin in der Schweiz ist die 1997 gegründete Tourismus-Marketing-Firma DuetHotel AG mit Sitz in Baar, die vom Inhaber Lorenz Kundert geführt wird. Derzeit machen in unserem Land gegen 200 Betriebe mit, und registriert sind rund 100 000 Checkbezüger. Zielgruppen des Freedreams-Ferienkonzepts sind vor allem preisbewusste Feriengeniesser, Paare, Familien und Gruppen sämtlicher Alterssegmente. Weitere Informationen unter: www.freedreams.ch.

Lizenznehmerin in der Schweiz ist die 1997 gegründete Tourismus-Marketing-Firma DuetHotel AG mit Sitz in Baar.